

**Satzung****über die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes der Stadt Duisburg und Gebührenerhebung (Krankenkraftwagensatzung) vom 14. Juli 2004<sup>1</sup>**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 12. Juli 2004 auf der Grundlage der vorgelegten Gebührenbedarfsberechnung die nachfolgende Satzung beschlossen.

Die Satzung beruht auf:

§ 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2004 (GV. NRW. S. 96),

§§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.09.2001 (GV. NRW. S. 708).

**§ 1****Rettungsdienst als öffentliche Einrichtung**

(1) Der Rettungsdienst wird in den Stadtgrenzen – vorbehaltlich etwaiger Sonderregelungen gem. § 5 – als öffentliche Einrichtung betrieben.

(2) Die Stadt Duisburg stellt als Trägerin des Rettungsdienstes ihre Krankenkraftwagen nach dem Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen (RettG NRW) vom 24. November 1992 (GV. NRW. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.09.2001 (GV. NRW. S. 708), für Beförderungen von Notfallpatienten und kranken, verletzten oder sonstigen hilfsbedürftigen Personen, die keine Notfallpatienten sind, zur Verfügung.

(3) Darüber hinaus können Krankenkraftwagen auch für sonstige Fahrten (Normalkrankentransporte) zur Verfügung gestellt werden, wenn die dienstlichen Belange dies zulassen.

(4) Die Beförderung von Notfallpatienten hat Vorrang gegenüber allen anderen Beförderungen, die Beförderung kranker, verletzter oder sonstiger hilfsbedürftiger Personen hat Vorrang gegenüber den Normalkrankentransporten i. S. des Abs. 3.

(5) Fahrten, die über die Stadtgrenze hinausgehen, werden nur übernommen, wenn die dienstlichen Belange dies zulassen.

(6) Begleitpersonen können, soweit mit dem Krankenkraftwagen eine Beförderungsmöglichkeit besteht, mitbefördert werden.

**§ 2<sup>2</sup>****Gebührentatbestand und Gebührenhöhe**

(1) Für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes der Stadt Duisburg werden Gebühren erhoben. Die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes beginnt, sobald Krankenkraftwagen ausgefahren sind.

(2) Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem anliegenden Gebührentarif, der Bestandteil dieser Satzung ist.

(3) Für Fahrten, die über die Stadtgrenze hinausgehen, ist zuvor eine Kostengarantie beizubringen oder ein Kostenvorschuss in Höhe der voraussichtlich entstehenden Gebühren einzuzahlen.

(4) Die Beförderung von Begleitpersonen von der Abholstelle bis zum Ziel ist unentgeltlich. Die Rückfahrt der Begleitperson vom Beförderungsziel aus bzw. die Mitnahme der Begleitperson bis zur Abholstelle des Patienten (Hinfahrt) sind gebührenpflichtig.

**§ 3****Gebührenpflichtige**

(1) Zur Zahlung der Gebühr ist verpflichtet, wer die Leistung empfängt, bestellt oder bestellen lässt. Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

(2) Als Besteller gilt nicht, wer den Rettungsdienst als unbeteiligter Dritter nicht schuldhaft alarmiert.

**§ 4****Entstehung und Fälligkeit der Gebühr**

(1) Die Gebührenschuld entsteht, sobald die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes beendet ist.

(2) Die Gebühren werden innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

**§ 5****Sonderregelungen für den Ortsteil Baerl**

Aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Übertragung rettungsdienstlicher Aufgaben in Teilen der Stadt Duisburg (Ortsteil Baerl) vom 13. Januar 1993/24. März 1993/5. April 1993, im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf Nr. 29 vom 22. Juli 1993 und Nr. 38 vom 23. September 1993 bekannt gegeben, übernehmen die Stadt Moers und der Kreis Wesel die rettungsdienstliche und notärztliche Versorgung für den Ortsteil Baerl im Rahmen der in § 1 dieser Vereinbarung getroffenen Regelungen in eigener Zuständigkeit. Die Stadt Moers und der Kreis Wesel sind berechtigt, für die aufgrund dieser Vereinbarung durchgeführten Beförderungen Gebühren nach ihrer jeweils gültigen Gebührensatzung für die Benutzung der Krankenkraftwagen der Stadt Moers und des Kreises Wesel zu erheben.

**§ 6****In-Kraft-Treten**

(1) Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes der Stadt Duisburg und Gebührenerhebung (Krankenkraftwagensatzung) vom 14. Juli 1993 (Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 26/1993, S. 153) in der Fassung der 1. Änderung vom 03. Februar 1994 (Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 8/1994, S. 43) außer Kraft.

---

<sup>1</sup>Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 27/2004, S. 281-285  
in Kraft getreten am 31.07.2004

<sup>2</sup>Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 06/2010, S. 67-69  
1. Änderung vom 03.02.2010, in Kraft getreten am 16.02.2010  
Gebührentarif geändert (Anlage gemäß § 2 Abs. 2 der Krankenkraftwagensatzung)

## Anlage

**Gebührentarif zur Krankenkraftwagensatzung vom 14. Juli 2004<sup>2</sup>**

(in der Fassung der 1. Änderung vom 03.02.2010)

Lfd. Nr.	Gegenstand	Gebührenmaßstab	Gebührensatz EUR
<b>1.</b>	<b>Baistarif Einzeltransporte (Fahrt von Abholstelle bis zum Ziel)</b>		
1.1.	Krankentransport		103,50
1.2.	Notfalltransport		344,55
<b>2.</b>	<b>Besondere Leistungen</b>		
<b>2.1.</b>	<b>Bereitstellung des Notarztes</b>		
2.1.1.	Mit Notarzteeinsatzfahrzeug (NEF)		354,35
2.1.1.1.	Mehrere Notfallpatienten		
2.1.1.1.1.	Bei zwei Notfallpatienten	je Person	241,95
2.1.1.1.2.	Bei mehr als zwei Notfallpatienten	je Person	185,50
2.1.2.	Ohne Notarzteeinsatzfahrzeug (NEF)		
2.1.2.1.	Bis zu einer Einsatzzeit von 2 Stunden		242,55
2.1.2.2.	Zuzüglich jeder weiteren angefangenen Einsatzstunde		40,00
<b>2.2.</b>	<b>Sammeltransporte</b>		
2.2.1.	Bei zwei transportierten Kranken	je Person 60 % des jeweiligen Tarifs der Tarifstelle 1.	*
2.2.2.	Bei mehr als 2 transportierten Kranken	je Person 40 % des jeweiligen Tarifs der Tarifstelle 1.	*
<b>2.3.</b>	<b>Ausgefahrene, aber nicht benutzte Krankenkraftwagen</b>	75 % des jeweiligen Tarifs der Tarifstelle 1.	*
<b>2.4.</b>	<b>Anschließende Weiter- oder Rückfahrt</b>		
2.4.1.	Bei Einzeltransporten	75 % des jeweiligen Tarifs der Tarifstelle 1.	*
2.4.2.	Bei zwei transportierten Patienten (Sammeltransport)	je Person 45 % des jeweiligen Tarifs der Tarifstelle 1.	*
2.4.3.	Bei mehr als 2 transportierten Patienten (Sammeltransport)	je Person 30 % des jeweiligen Tarifs der Tarifstelle 1.	*

Lfd. Nr.	Gegenstand	Gebührenmaßstab	Gebührensatz EUR
<b>2.5.</b>	<b>Kilometerpauschale Hin- und Rückfahrt außerhalb des Stadtgebietes (gilt auch bei ausgefahrenem, aber nicht benutztem Krankenkraftwagen)</b>		
2.5.1.	Bei Einzeltransporten	je km	2,00
2.5.2.	Bei zwei transportierten Patienten (Sammeltransport)	je Person und km	1,00
2.5.3.	Bei mehr als 2 transportierten Patienten (Sammeltransport)	je Person und km	0,65
<b>2.6.</b>	<b>Desinfektion</b>		29,15
<b>2.7.</b>	<b>Rück- bzw. Hintransport von Begleitpersonen in allen medizinisch nicht begründbaren Fällen je Person</b>	25 % des jeweiligen Tarifs der Tarifstelle 1.1.	25,85

\*abzurunden auf durch 0,05 € teilbare Beträge